

# We don't need another hero?!

## Eine Gemeinschafts-ff von Sunrise92 und Sky2 - kapitel 19 online!

Von Sky2

### Kapitel 10: Der Kuss

hey ihr,

danke schön für die kommis!!!  
haben euch ganz lieb!!!!

so kein langes gequatsche!!  
viel spaß mit dem nächsten kapi!  
lg ani+sky

Draco stützte sich mit den Ellbogen auf dem Fensterbrett ab und versuchte durch den immer dichter werdenden Regenschleier, die Gesichter der vorbei laufenden Menschen zu erkennen. Er dachte über das eben geschehene nach. Es war erschreckend, das Harry's Verbindung zum dunklen Lord so stark war. Aber jetzt waren sie wenigstens ein bisschen schlauer, was dessen Pläne anging. //Ob uns das was bringen wird, ist wieder eine andere Frage!//

Der blonde Slytherin fuhr sich durch die Haare und seine Gedanken schweiften zu einem anderen Thema, das ihn im Moment ebenfalls sehr beschäftigt.  
Harry Potter und die komischen Gefühle, die er plötzlich in dessen Gegenwart hatte.

Was war denn bloß los mit ihm? Kaum blickte er in die leuchtend grünen Augen des Gryffendor vergaß er, was er gerade sagen wollte. Er konnte sich in diesen Augen verlieren. Er war nervös sobald sich Harry ihm näherte. Das konnte nicht normal sein, er war NIE nervös. Also, was waren das für Gefühle und woher kamen die auf einmal? Draco konnte sich sein derzeitiges Verhalten einfach nicht erklären.  
//Auf jeden Fall hab ich mir nicht gerade den besten Zeitpunkt ausgesucht um irgendwelche seltsamen Gefühle für Harry Potter zu entwickeln!// Er schloss die Augen und fuhr mit den Fingern darüber, er hatte jetzt andere Probleme. Er würde es einfach so gut es ging ignorieren.

Harry hatte sich wieder in einem der Sessel in der Bibliothek niedergelassen, längst

hatte er dieses Zimmer, als sein Lieblingszimmer im Haus erkoren. Dieser Raum erinnerte ihn irgendwie an den Gemeinschaftsraum der Gryffendors, nur der Kamin fehlte. Das Buch, das er sich ausgesucht hatte lag auf seinem Schoß und er starrte abwesend den roten Einband an.

Genau wie seinen Zimmernachbar beschäftigt ihn seine neu erwachten Gefühle. Er war gerne in der Nähe des Slytherin, mehr noch sein Herz begann vor Freude schneller zu schlagen, sobald sich der blonde Junge näherte. So ganz einordnen konnte er diese Gefühle noch nicht, aber es kam ihm irgendwie bekannt vor. So ähnlich war es ihm mit Cho auch gegangen, nur dieses Mal war es stärker. Was war los? Hatte er sich verliebt? In Draco? Dieser Gedanke erschien ihm fast schon absurd. Sie waren beide Männer und außerdem das war Draco Malfoy!! Es hatte fast sechs Jahre gedauert bis sie Freunde geworden waren. // Nein, das kann gar nicht sein, ich muss da irgendwas verwechseln! Das kann keine Liebe sein!// dachte er und versuchte diese Gedanken zu verscheuchen, doch ein wenig Unsicherheit blieb. Was wenn es doch so war?

Der dunkelhaarige Gryffendor schloss müde die Augen, seine Hand wanderte automatisch zu seiner Narbe und er rieb darüber. Immer noch spürte er dieses schmerzhaft Ziehen, er würde die nächsten paar Stunden wohl noch mit Kopfschmerzen ertragen müssen.

Ohne viel Lust schlug er das Buch auf und vertiefte sich darin.

Harry bemerkte gar nicht wie die Zeit verging, es tat gut einfach mal den Kopf auszuschalten und an nichts zu denken. Weder an Voldemort, noch an den blonden Slytherin. Dieser ließ sich nicht blicken, vielleicht wollte er auch etwas alleine sein oder er hatte bemerkt, dass der Gryffendor Zeit für sich brauchte. Dieser blickte erst von seinem Buch auf, als draußen dunkel wurde und das Licht immer schwächer. Erstaunt blickte er sich um, hatte er wirklich so lange gelesen?

Harry streckte sich erst einmal ausgiebig, legte das Buch beiseite und erhob sich langsam. Seine Glieder waren ganz steif vom dem langen Stillsitzen, er stakste etwas ungelentk in Richtung Badezimmer. Er brauchte dringend eine warme Dusche, um seine Muskeln zu lockern.

Doch als er an Draco's Zimmer vorbei kam, blieb er stehen. Die Tür war weit offen und Harry konnte ihn sehen. Der Slytherin lag im Bett, durch das schwache Licht von draußen konnte man nur seine Konturen erkennen. Aber die ruhigen, gleichmäßigen Atemzüge, die den Raum durchdrangen, verrieten, dass er schlief. // Er muss aber ziemlich müde gewesen sein! Er ist weder umgezogen, noch zugedeckt!//

Harry schlich leise auf das Bett zu, er wollte Draco auf keinen Fall wecken. Vorsichtig nahm er die Decke und breitet sie über dem blonden Jungen aus. // Er sieht so sorglos aus, wenn er schläft!// dachte der Gryffendor lächelnd und strich ihm sanft durch Haare.

Gerade als er sich dabei erwischte und erschrocken die Hand zurückzog, öffnete Draco die Augen.

„Entschuldige, Draco! Ich wollte di...!“

Weiter kam er nicht, der Ausdruck in den grauen Augen seines Gegenübers brachte ihn total aus dem Konzept. Was war los? Warum sah er ihn so komisch an?

„Draco?“ Fragte er verunsichert.

Langsam richtete sich der Slytherin auf und verringerte den Abstand immer weiter.

Wenige cm bevor sich ihre Gesichter berührt hätten stoppte er und blickte in die grünen Augen, die in verwirrt und überrascht anblickten. Es ging nicht. Wie sollte er solche Augen ignorieren?

Seine Hand löste sich vom Bett, wo er sich bis jetzt abgestützt hatte und legte sich sanft auf Harry's Nacken. Die grünen Augen weiteten sich überrascht und Draco spürte die Gänsehaut, die wie ein Schauer über Harry's Körper jagte.

Was tat der Slytherin denn da? Harry wusste nicht mehr was er zuerst fühlen sollte. Das angenehme Kribbeln in seinem Bauch, das sich anfühlte wie tausend Schmetterlinge, die Wärme, die sich in seinem Körper ausbreitet oder die sanfte Berührung seines Gegenübers?

Draco ging es nicht anders, er fühlte den schnellen Herzschlag des anderen und ließ seine Finger zu dem weichen Haar des Gryffendor wandern.

Harry war unfähig sich zu bewegen, das einzige was er wahrnahm war Draco.

Langsam zog ihn dieser zu sich, bis sich schließlich ihre Lippen trafen. Es war ein wunderbar aufregendes Gefühl, dass die beiden wie ein Stromschlag durchzuckte.

Zögerlich bewegte Draco seine Lippen gegen die weichen Lippen des Gryffendors. Sein Inneres zog sich vor Glück zusammen, als dieser den Kuss schüchtern erwiderte.

Als sie sich wieder voneinander lösten blickte Harry Draco fragend an.

„Was...?“ wisperte er leise.

Draco blinzelte verwirrt, als er die Unsicherheit in Harry's Stimme hörte. Ja, es war neu und ungewohnt, aber warum hatte der Gryffendor Angst? Er nahm den dunkelhaarigen Jungen in die Arme und drückte ihn sanft an sich.

„Hey, keine Angst! Ich würde dir nie wehtun!“ meinte er ruhig und lächelte erleichtert, als er spürte wie sich Harry in seinen Armen entspannte.

„Was ist das?“ fragte dieser dann und Draco zuckte etwas ratlos mit den Schultern.

„ Wir haben genug Zeit um es herauszufinden!“ erwiderte der Slytherin sanft und legte sein Kinn auf den Kopf des Gryffendor. Seine Hand wanderte erneut zu dessen Nacken und er begann ihn damit ihn kraulen. Harry schloss genießerisch die Augen und genoss Dracos vorsichtige Streicheleinheiten. Ja, sie hatten genug Zeit.

So Ende!!!

ist nicht ganz solange geworden wie ich gedacht habe!!

aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem!!

wir hoffen wieder auf ein paar kommis!!!!

vielleicht ja auch von den schwarzlesern!!!

würde uns freuen!

lg ani+sky